

## Philipp Röth

### Skizzenbuch, Inv. SG 2116

---

Im Sommer 1862, von Juli bis August, reiste Philipp Röth von Freiburg aus nach Bernau in den Schwarzwald. Er folgte dem seit Karlsruher Studientagen befreundeten Hans Thoma, dem er später das mit Zeichnungen gefüllte Skizzenbuch zugedachte. Den Künstlerfreund selbst hielt er auf Blatt 25 recto fest, zeigte ihn konzentriert über ein Skizzenbuch gebeugt. Der in Bernau geborene Thoma dürfte Röth auf seinen Wanderungen durch den Schwarzwald und insbesondere in die Umgebung seiner Heimatstadt begleitet haben. Dies erklärt auch die nahezu identische Landschaftsansicht, die Röth und Thoma an der Sägmühle bei Bernau festhielten (vgl. hier Bl. 10r sowie Inv. SG 2111, Bl. 45v). Auch könnten die auf Blatt 8 verso und Blatt 26 recto dargestellten, männlichen Figuren als Indizien für Thomas Gesellschaft gelesen werden. – Röth zeichnete mit dem Bleistift meist Gebirgs- und Waldlandschaften, drehte das Büchlein dafür häufig um 90 Grad nach rechts, und begrenzte einzelne, nicht blattfüllend ausgeführte Kompositionen durch Einfassungslinien. Eine spätere Ausführung in Öl mag bei diesen Landschaftszeichnungen bereits angedacht sein. Röths Interesse galt vor allem der unberührten Natur mit ihren Bachläufen, hohen Tannen, Felsformationen und Berglandschaften, seltener skizzierte er die (regionale) Architektur; Figuren blieben meist Staffage.

Dem Skizzenbuch liegt eine einzelne Zeichnung bei, die das Wohnhaus der Röths in Bernau zeigt und der Schwester Hans Thomas, Agathe Thoma, geschenkt worden war.

---

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Für wichtige Hinweise, insbesondere bei der Transkription, ist Dagmar Boltze und Wilhelm Grovermann zu danken, vgl. auch die Angaben in: Wilhelm Grovermann, Bettina Best und Dagmar Boltze, *Philipp Röth, Werkverzeichnis der Zeichnungen*, Augsburg 2021, Skizzenbuch X und Z 161.

Spiegel vorne: oben mittig bezeichnet: Ph. Röth. / Für meinen Freund Hans Thoma bestimmt  
[geschrieben über eine schwer lesbare Bezeichnung:] [...?] 2 Juli 1862; unten links  
Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), mit zugehöriger  
Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): schlafendes Kätzchen; bezeichnet oben rechts (wohl von fremder Hand):  
Ecco Homo. / Tier und Mensch

- Bl. 1 verso (v): leer
- Bl. 2r: Turm des Freiburger Münsters; datiert und bezeichnet unten rechts: Freyburg. 4 Juli 62.
- Bl. 2v: leer
- Bl. 3r: Blick auf ein Haus an einem Hang in baumbestandener Landschaft; datiert und bezeichnet unten links: Bei Freyburg. Juli 62 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 3v: leer
- Bl. 4r: trinkende Pferde an einem Brunnen, links ein Mann mit Schirmmütze und Pfeife, rechts am Brunnen zwei weitere, weiblich Figuren; datiert und bezeichnet unten rechts: Freyburg 5 Juli 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 4v: leer
- Bl. 5r: Blick in eine Ortschaft mit Fachwerkhäusern, rechts der Turm einer Kirche; datiert und bezeichnet unten links: Todtnau. 5 Juli 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 5v: leer
- Bl. 6r: von vier Einfassungslinien begrenzter Blick auf ein Dorf; datiert und bezeichnet unten links: Muggenbrunn 5. Juli 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 6v: leer
- Bl. 7r: von Einfassungslinien begrenzter Blick auf eine Gebirgslandschaft mit zwei Figuren bei einem Gipfelkreuz; datiert und bezeichnet unten rechts: Bernau 6 Juli 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 7v: leer
- Bl. 8r: rasche Studie eines kleinen Sees (?) mit zwei trinkenden Schafen, links im Vordergrund eine Tanne; datiert und bezeichnet unten mittig: Bernau. Schwarzwald. 6 Juli 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 8v: im Gras liegender, in ein Skizzenbuch zeichnender Mann mit Hut; datiert und bezeichnet unten rechts: Bernau 6 Juli 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 9r: verwitterter Baumstamm; datiert und bezeichnet unten rechts: Bernau. 6 Juli 62 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 9v: Blick auf Bernau, im Mittelgrund links ein Trog, daneben vier Häuser, im Hintergrund Berge; datiert und bezeichnet unten mittig: Erinnerung an das Sonnenwetter / Bernau Schwarzwald 7 Juli 62. / Erinnerung an das Donnerwetter [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 10r: Blick auf einen hölzernen Verschlag, im Hintergrund wolkenverhangene Tannen und Berge; datiert und bezeichnet unten links: Bernau. Schwarzwald. An der Sägmühle. / 9 Juli 62 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht] [vgl. die Darstellung in dem Skizzenbuch von Hans Thoma, Inv. SG 2111, Bl. 45v]
- Bl. 10v: leer
- Bl. 11r: Blick auf einen Weg mit zwei Wanderern und einem Hund, im Hintergrund Gebirge, von Einfassungslinien begrenzt; datiert und bezeichnet unten links: 9 Juli 62. Bei der Sägmühle [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

- Bl. 11v: Blick auf ein Bergdorf, rechts in der Ferne eine Stadtsilhouette, von Einfassungslinien begrenzt; datiert und bezeichnet unten: Abendluft. Licht u. warm. Die Ferne in feinen Duft gehüllt. Die Kirche geht dunkler ab. / Der Mittelgrund bläulich grün. Vordergrund saftig. brillant klar. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 12r: Studie von Felsbrocken am Wegesrand; datiert und bezeichnet unten links: Am Felsili. / 10 Juli 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 12v: leer
- Bl. 13r: Landschaft mit Bach und Steg, darauf eine Figur sitzend, im Hintergrund ein Haus, von Einfassungslinien begrenzt (um 90 Grad nach rechts gedreht) (vgl. das Aquarell „Holzsteg und Bach in Bernau Oberlehen“, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Inv.-Nr. 1936-52)
- Bl. 13v: leer
- Bl. 14r: Bauernhaus mit tiefem Walmdach und zwei stehenden Figuren; datiert und bezeichnet unten links: Mutterslehen [darunter durchgestrichen:] Menzenschwandt 13 July 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 14v: Böschung, in der Ferne ein Dorf mit Kirche, von Einfassungslinien begrenzt; datiert und bezeichnet unten links: Bernau 13 [überschrieben mit:] 14 Juli. 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 15r: rasche Studie einer Kapelle mit kleinem Glockenstuhl; datiert und bezeichnet unten rechts: Menzenschwandt [durchgestrichen], 13 Juli 62. / Mutterslehen.
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16r: Dorfweg; datiert und bezeichnet unten links: Bernau. 14 Juli 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 16v: Blick auf eine Kapelle, von Bäumen umgeben; datiert und bezeichnet unten rechts: Bernau. 16 July 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 17r: Blick auf den Schwarzwald, von Einfassungslinien begrenzt; datiert und bezeichnet unten rechts: Bernau. 16 July 62.
- Bl. 17v: leer
- Bl. 18r: rasche Studie eines Bergbachs (?); datiert und bezeichnet unten rechts: Bernau. 16 July 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 18v: leer
- Bl. 19r: Blick vom Ufer auf einen Bach, im Vordergrund ein Felsen, im Hintergrund Tannenwald und Berge, minimal über den Falz hinausgehend; datiert und bezeichnet unten links: Bernau 16 July 62. [vgl. die Zeichnung „Die Alb bei Bernau“, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Inv.-Nr. 1936-50]
- Bl. 19v: Berglandschaft, von Einfassungslinien begrenzt; datiert und bezeichnet unten rechts: Bernau. 16 July 61. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 20r: rasch skizzierte Musiker einer Dorfkapelle; datiert und bezeichnet unten rechts: Mutterslehen / Menzenschwandt [durchgestrichen], 13 July 62.
- Bl. 20v: Weidegang einer Kuhherde bei Bernau, im Hintergrund Häuser; datiert und bezeichnet unten links: Bernau. 16 July 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

- Bl. 21r: leer
- Bl. 21v: rasch gezeichneter Bachlauf (um 90 Grad nach rechts gedreht), Pinselspur in Hellblau
- Bl. 22r: hölzerner Weidezaun; datiert und bezeichnet unten rechts: 28 Juli 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 22v: leer
- Bl. 23r: Blick auf einen Bachlauf; bezeichnet unten rechts: Präger Loch. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 23v: Weg bei Bernau, von Einfassungslinien begrenzt; datiert und bezeichnet unten links: 9 Juli. Bernau. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 24: ausgelöst
- Bl. 25r: der an einem Tisch zeichnende Hans Thomas, den Kopf in die rechte Hand gestützt; datiert und bezeichnet unten: 9 Juli 62 / H. Thoma
- Bl. 25v: rasche Landschaftsstudie, mittig ein Bachlauf (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 26r: Waldstück, mittig ein Wanderer, von Einfassungslinien begrenzt; datiert und bezeichnet unten rechts: Hinterzarten. 1 August 62. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 26v–Bl. 27r: Studie eines Felsbrockens vor einer Tanne (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 27v: leer
- Bl. 28r: am Falz ausgelöst
- Bl. 29r: halbseitig mit Notizen und Auflistungen versehen:  
 Lauricktstraße 755. von K. Eckert / Bildhauer. / Auf der Reise in den Schwarzwald ausgegeben. fl. k. [Abk. für Gulden und Kreuzer] /
- |                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| um die Eisenbahn zu fahren         | 24.    |
| 1. Billet nach Carlsruh            | 2. 6.  |
| in Carlsruh verzehrt               | 1. 13. |
| Gepäck                             | - 40.  |
| Nach Freyburg                      | 2. 27. |
| Gepäck                             | - 27.  |
| Fahrt mit Gepäck in den [?]ouchen. | - 24.  |
| In Freyburg                        | 1. 53. |
| Juli " Todtnau                     | 46     |
| 12 In Bernau derzeit verzehrt.     | 18.    |
- Bl. 29v: ganzseitige Auflistung der Bahnstationen  
 Walltraf in Gernsbach [bei Baden-Baden]  
 Karlsruh.  
 Ettlingen  
 Malsch.  
 Muggensturm.  
 Rastatt.  
 Oos.  
 Sinzheim.  
 Steinbach.  
 Brühl.

Odersweiher. [Ottersweiher]  
Achern  
Renchel.  
Appenweiher [Appenweiher]  
Windschläg  
Offenburg.  
Niederschopfheim.  
Denzlingen [?]  
Kyppenheim. [Kippenheim] Schloß Malberg [Mahlberg]

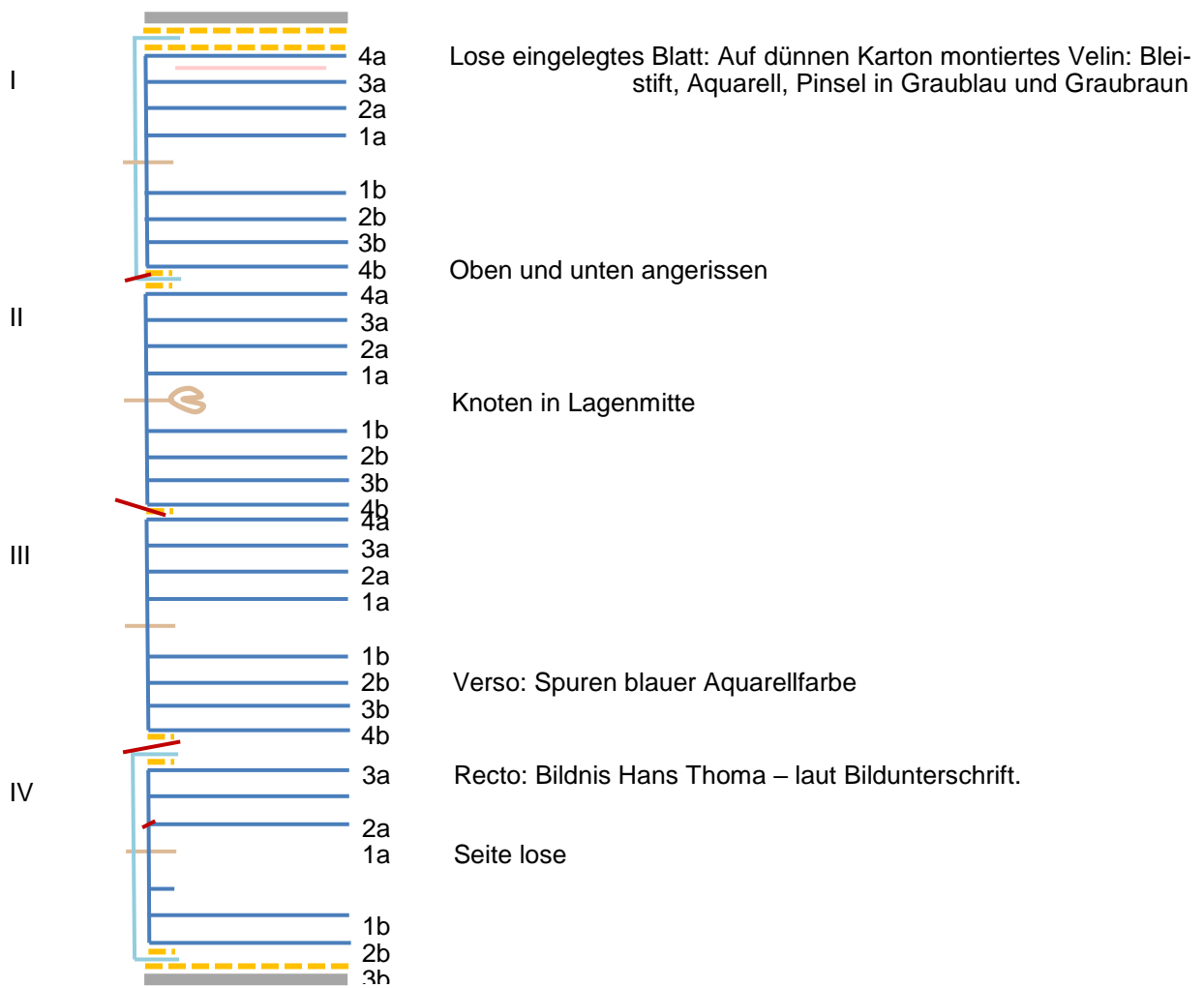
Spiegel hinten: oben blasse, kaum mehr leserliche Notiz; Reste eines einst eingeklebten  
Papiers

Ehemals lose einliegend:

Einleger 1, ehem. einliegend zwischen dem vorderen Spiegel und Blatt 1, Zeichnung auf Karton  
montiert: recto: mit Pinsel in Graublau und Graubraun über Bleistift ausgeführter Blick auf ein  
Bauernhaus mit tiefem Walmdach, links Schafe, auf dem Weg eine Mutter mit Kind; verso  
auf dem Montierungskarton bezeichnet (mit Feder in Schwarz): Unser Wohnhaus in Bernau.;  
darunter gestempelt: Nachlass / Prof. Philipp Röth / München; daneben bezeichnet (mit  
rotem Stift): gezeichnet 1861; darunter bezeichnet (mit Feder in Schwarz): die Zeichnung  
wurde mir im Febr. 1923 / von Frau Röth geschenkt. / Agathe Thoma

# LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Velinapier des gehefteten Buchblockes
- - - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Bruch, Riss oder Ähnliches
- = lose einliegendes Blatt



---

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 29. November 2021

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main